

Widerwillig

Es gibt Aufgaben, die mag man nicht. Dass Davonlaufen keine Lösung ist und das Leben «Spuren von Müssen» enthalten kann, davon erzählt mit Augenzwinkern das biblische Buch Jona - und ein Glasfenster in der Kirche Sutz, das diese Geschichte darstellt. Am regionalen Sommergottesdienst besteht die Gelegenheit für einen Besuch.

Es gibt Aufgaben, die mag man nicht. Nur widerwillig macht man sich ans Jäten, Rasenmähen oder daran, die Steuererklärung auszufüllen. Auch wenn es darum geht, die grossen Aufgaben dieser Welt anzugehen, das Klima zu schützen, Frieden auszuhandeln, zeigen sich die Verantwortlichen oft widerwillig - und nicht nur sie.

Widerwillen als Sünde

Die Bibel beschreibt den Menschen grundsätzlich (auch) als widerwilligen Partner Gottes, der seine Aufgabe, an der Schöpfung mitzuarbeiten und dem Leben zu dienen, nur ungern anpackt und oft genug auch einfach schleifen lässt. Der theologische Begriff für diese «anthropologische Diagnose» heisst «Sünde». «Sünder sind wir allzumal» schreibt Paulus an die Römer - und versucht dann, seine frohe Botschaft von der Befreiung in Christus als Ausweg aus genau dieser Sackgasse zu skizzieren. Die Wirkungsgeschichte dieser Gedanken bis hin zur Reformation zeugt von der Tiefe und der



Fotos: Daniel Ritschard

Überzeugungskraft dieser Argumentation.

Der widerwillige Prophet

Einen anderen Weg wählt der Erzähler oder die Erzählerin der Geschichte des widerwilligen Propheten Jona. Mit viel Humor lässt sie ihren Protagonisten von einer Katastrophe zur nächsten Enttäuschung stolpern. Ob er am Ende etwas gelernt hat? Die Geschichte lässt es offen.

Jona mag die ihm zgedachte Aufgabe auch nicht. Statt in der grossen Stadt Ninive das göttliche Gericht zu verkünden, will er ans andere Ende der damals bekannten Welt reisen. Doch ein Sturm auf dem Meer deckt auf, dass da einer seiner Aufgabe ausweicht. Die Schiffsbesatzung wirft ihn über Bord. Am Grund des Meeres verschluckt ihn ein grosser Fisch und spuckt ihn nach drei Tagen vor Ninive ans Ufer. Scheinbar geläutert macht sich der Prophet an seine Aufgabe - und Ninive kehrt um von seinen bösen Taten. Das göttliche Gericht bleibt aus, sehr

zum Ärger von Jona, der seine Aufgabe noch immer nicht begriffen hat.

Sprechende Bilder

Diese Geschichte hat der Solothurner Künstler Max Brunner als Motiv für das seeseitige Fenster im Schiff der Kirche Sutz gewählt. Anders als bei Kirchenfenstern üblich, liest man es von oben nach unten: Der Sturz in die Tiefe, das Ruhen im Bauch des Fisches und der verkündigende Prophet sind die drei Motive die der Künstler ausgewählt hat. In vielen Details weckt er Assoziationen zu weiteren biblischen Texten und Themen, schafft Verbindungen zu den andern Fenstern - bis hin zu Paulus und seiner Botschaft der Befreiung vom «Müssen» hin zum «Wollen dürfen». Am regionalen Gottesdienst in Sutz machen wir uns auf eine Entdeckungsreise. Sie sind herzlich eingeladen.

Daniel Ritschard, Pfarrer in Sutz-Lattrigen

Regionale Veranstaltungen

Zu Gast in Sutz!

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr
Kirche Sutz

Zum regionalen Sommergottesdienst lädt in diesem Jahr die Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen ein. Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Orgel

Anschliessend Apéro



Summerschool Theologiekurs in Sutz

Sechs Dienstagabende zwischen Sommer- und Herbstferien
17-19 Uhr

Pfrundscheune Sutz

2000 Jahre Christentum — Wege und Irrwege

Die Summerschool geht in die vierte Runde. Nach Fragen zur Bibel und zentralen Glaubensinhalten wenden wir uns der Kirchengeschichte zu. Wichtige weltgeschichtliche Weichenstellungen sind mit Auseinandersetzungen und Entscheidungen in kirchlichen Fragen verknüpft.

Redaktion des Regionalteils

Daniel Ritschard
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni, 17 Uhr
Kirche

Im Sturm geborgen

Gottesdienstliche Feier für Kleinkinder und ihre Familien mit Rückgabe der Taufgaben vom letzten Jahr

Claudia Wilhelm, Katechetin
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Klavier.

Kollekte: Stiftung Cerebral Bern

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr
Fischerhütte Sutz

Strandgottesdienst, mit Taufen

Daniel Ritschard, Pfarrer
Musikgesellschaft Besla

Kollekte: Kinderdorf Pestalozzi



Foto: Daniel Ritschard

Adressen

Präsidium

Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt

Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin

Eva Etter 079 846 07 80
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr
Kirche

Zu Gast in Sutz!

In diesem Jahr lädt die Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen zum regionalen Sommergottesdienst ein. Wir freuen uns, Teilnehmende aus der ganzen Region Seeland West bei uns zu begrüssen!

Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Orgel

Anschliessend Apéro

Kollekte: Cartons du Coeur Biel-Bienne

Jeden Mittwoch von 9.30-10 Uhr
im Chor der Kirche Sutz

Besinnlicher Zwischenhalt

mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe Stunde Unterbruch im Alltag.

Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer
Pause während den Schulferien.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW-Jahresplanung 2024-25

Die KUW-Jahresplanung fürs neue Schuljahr wurde den angemeldeten KUW-Schüler/innen vor kurzem zugeschickt. Schüler/innen, die im nächsten Schuljahr die 2. Klasse besuchen, sind eingeladen worden, sich neu für die KUW anzumelden.

Wer keine Jahresplanung erhalten hat oder noch nicht für die KUW angemeldet ist, melde sich bitte beim Pfarramt.

Veranstaltungen

Wurzeln schlagen — Pflanzen und Menschen im Exil

29. Juni bis 22. September

Biohof von Rütte-Gut

Eine Ausstellung zu den Gemüsen, die Hugenotten im 17. Jahrhundert nach Genf brachten und zu ihrem Einfluss auf den Gemüseanbau in der Schweiz.

Täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Samstag, 29. Juni, 14 Uhr

Vernissage mit hugenottischem Apéro

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

Führung im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals.
Ein Produktion der Stiftung VIA — auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser

Wollness — Stricken im Pfarrstübli

Montag, 1. Juli, 14-17 Uhr

Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58. Es sind alle herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern. Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 3. Juli, 12 Uhr

Restaurant des Pflegehotels Sutz-Lattrigen

Immer am ersten Mittwoch im Monat. Wir freuen uns, Sie in gemütlicher Runde begrüssen zu dürfen!

Pfrundscheune

Umbau abgeschlossen — Pfrundscheune eröffnet



Informationen zum Raumangebot und Mietanfragen auf www.pfrundscheune.ch
Kontakt: reservationen@pfrundscheune.ch / 032 397 20 50

Nach gerade einem Jahr Bauzeit ist die Pfrundscheune bei der Kirche Sutz fertig renoviert und umgebaut. Mitte Juni wurde sie mit einem zweitägigen Fest eingeweiht, nun steht sie als Ort für Kultur und Begegnung für eine vielfältige Nutzung zur Verfügung. Die ersten Anlässe sind bereits geplant, seien es private Geburtstagsfeiern oder Hochzeitsapéros. Aber auch die Vereine Offenhäuser und Kultur Pfrundscheune

Sutz bereiten Veranstaltungen vor, zu denen sie alle Interessierten herzlich einladen: ein Brot- und Züpfverkauf am 10. August und eine Ausstellung mit Bildern von Brigitta Pauli im Dachstock vom 16. August bis 1. September sind die nächsten Termine. Und natürlich macht auch der «Donnchtigssjass» Gebrauch vom vielfältigen Raumangebot, wenn die Sutzer Jasser/innen obsiegen!
Daniel Ritschard

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst, zum 6. Sonntag nach Trinitatis – Was einer auf Reisen erlebt...! Apostelgeschichte 8,26-39
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Musik

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Ruth Ackermann, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Musik

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr
Kirche Sutz

Gottesdienst «zu Gast in Sutz-Lattrigen»
Details unter «Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen»

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr
Gemeindesaal Lüscherz

Gottesdienst, 9. Sonntag nach Trinitatis – Kapitalismus in der Bibel?
Matthäus 25,14-30
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Musik

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Stephan Jost
jost.stephan@bluewin.ch

Pfarramt

Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Sekretariat

Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchevinelzluescherz.ch
Montag- und Mittwochnachmittag
nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 5. Juli, 12 Uhr
Gemeindesaal Lüscherz
12–13.15 Uhr Mittagessen
anschl. gemütliches Beisammensein.

Preis: Fr. 10.– für Erwachsene,
Fr. 4.– für schulpflichtige Kinder
Anmeldungen bis Mittwochabend
3. Juli beim Pfarramt 032 338 11 38

Vollmondsingen

Sonntag, 21. Juli, 20.30 Uhr
Kirche Vinelz

Ferien Pfarramt

8. bis 21. Juli 2024
Ferien Pfarrer Donald Hasler

Stellvertretung während dieser Zeit:
Peter Bärtschi, Pfarrer
034 445 31 90

Für den kostenlosen Fahrdienst zum Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer melden Sie sich beim Pfarramt.

Kontakte KUW

Klasse 1–6
Sylvia Stampfli 079 667 62 20
Klasse 7–9
Donald Hasler 032 338 11 38

Sigriste

Kathrin Grimm 032 338 20 68
Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67
Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43
Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Unsere goldenen Konfirmanden an Palmsonntag



Foto: zVg

Jubiläen im Juli

- Peter Hans Gribi-Probst, 1932, Vinelz
- Anita Lilia Cervino-Raboud, 1934, Vinelz
- Dora Künsch-Jakob, 1939, Ins
- Katharina Märki-Dardel, 1954, Vinelz
- Rudolf Schwarz-Mouttet, 1944, Vinelz
- Esther Spätig-Hürzeler, 1934, Lüscherz
- Annemarie Sommer, 1949, Lüscherz
- Paul Fischer-Spring, 1954, Lüscherz

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen fürs Neue Lebensjahr.

Kollekten im Mai

- 09. Konf-Kollekte, ½ Bildung in Tansania, ½ Pfarramt Hilfskassen, Fr. 624.–
- 12. Stiftung Brüttelenbad, Fr. 79.–
- 26. Pro Juventute, Fr. 62.–

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

An Auffahrt, 9. Mai 2024 wurden in Erlach zwölf junge Menschen konfirmiert



Foto: www.pelles.ch

In einem festlichen Gottesdienst empfingen am Auffahrtstag zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche Erlach den Segen zu ihrer Konfirmation. Wir wünschen den jungen Menschen viel

Glück, Erfolg und Gesundheit und in allem Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Philipp Bernhard, Pfarrer in Erlach und **Donald Hasler**, Pfarrer in Vinelz-Lüscherz

Salut zäme, ich bin der neue Lernvikar



Mein Name ist Alexander Dett und ich mache ab August mein 14-monatiges Lernvikariat in der Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz bei Pfarrer Donald Hasler.

In Psalm 23 heisst es «Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen».

Meine Lebensstrasse begann in Südwestdeutschland, wo ich aufgewachsen bin. Nach meinem Theologiestudium in Berlin führte meine Strasse weiter in die Schweiz. Das Interesse an der eigenständigen, reformierten Kirchentradition haben dabei meine Route beeinflusst. Nun bin ich also bei Ihnen angekommen. Ich freue mich diesen neuen Abschnitt meiner Lebensstrasse, gemeinsam mit Ihnen im Seeland zu gehen.

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli, 19 Uhr
Kirche Gampelen

Abendgottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr
Mehrzweckhalle Gals

Der besondere Gottesdienst, zum Thema «Bernadette Soubirous die Heilige von Lourdes»
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Klavier

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr
Kirche Sutz

«Zu Gast in Sutz – der regionale Sommergottesdienst»
Details unter Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

Sonntag, 28. Juli
Kein Gottesdienst

Stille für Alle

Freitag, 12. Juli, 18.30 bis 19.30 Uhr
Kirche Gampelen
Stille für Alle

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt

Adrian Baumgartner 032 313 16 51
info@kirchegampelengals.ch

Sigristin

Ursula Künzli 079 444 79 64

Einige Gedanken zum Meditieren

Sie sind von der göttlichen Liebe umgeben. Gott steht vor Ihnen und hinter Ihnen, neben Ihnen, an dem Ort, an dem Sie sich selbst erblicken, und überall, wohin Sie gehen. Er ist in allen Dingen, die Sie betrachten, in den Geräuschen, die Sie hören, und in jeder Hand, die nach Ihrer greift. Die Zeit verliert sich in Ihm, und der Ort wird zu einem bedeutungslosen Glauben. Denn das, was Sie umgibt und was Sie sicher hält, das ist die Liebe selbst. Es gibt keine Quelle ausser dieser, und es gibt nichts, was ihre Heiligkeit nicht teilen würde, was ausserhalb Seiner Schöpfung stünde oder ohne jene Liebe wäre, die alle Dinge in sich selbst hält.

Heute versammeln wir uns in Seinem Namen im Frieden, in Seiner ewig währenden Liebe. Meine Brüder und Schwestern, vereinigen Sie sich heute mit mir in diesem Gedanken. Dies ist das Gebet der Erlösung. Müssen wir uns nicht in dem vereinen, was die Welt erlösen wird, mit uns zugleich? Die Sanftmut der Schöpfung ist alles, was ich sehe. Ich habe die Welt tatsächlich missverstanden, weil ich meine Sünden auf sie projizierte und diese auf mich zurückblicken sah. Wie grimmig erschien sie. Ich habe mich täuschen lassen, zu denken, dass das, wovor ich Angst habe, in der Welt ist, statt allein in meinem Geist. Heute sehe



Foto: pixabay, jplenio

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5

ich die Welt in der himmlischen Sanftmut, in der die Schöpfung leuchtet. In Ihr ist keine Angst. Lassen Sie keine Sünden das Licht des Himmels verschleiern, das auf die Welt herab scheint. Was sich dort spiegelt, ist in Gottes Geist. Die Bilder der Ideen der Welt, die ich sehe, spiegeln meine Gedanken wider. Doch ist mein Geist mit dem Geist Gottes eins. Und Geist ist immer Ursache und das, was wahrgenommen

wird, ist Wirkung. Und so kann ich die Sanftmut der Schöpfung wahrnehmen. In Stille möchte ich auf die Welt schauen, die nur Ihre Gedanken spiegelt und auch die meinen. Ich will mich daran erinnern, dass sie dasselbe sind, dann werde ich der Schöpfung Sanftmut sehen. Ich danke Ihnen für Ihre kontemplative Aufmerksamkeit.

Adrian Baumgartner, Pfarrer

Wir suchen Verstärkung

Der Kirchgemeinderat von Gampelen-Gals sucht Mitglieder, die den Rat mit Engagement und Freude unterstützen möchten. Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter: 079 669 37 82

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst mit Taufe
Philipp Bernhard, Pfarrer
Annemarie Wälti, Orgel

Anschliessend
Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst in Vinelz
Donald Hasler, Pfarrer
Katrín Luterbacher, Orgel

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel

Anschliessend Predigtkafee

Predigttaxi Anmeldungen bis am Vortag
12 Uhr unter 079 622 06 23

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt
Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen
Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Sutz

«Zu Gast in Sutz-Lattrigen» - der regionale Sommergottesdienst
Details unter Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel

Abwesenheit Pfarramt

Pfarrer Philipp Bernhard ist vom 13. Juli – 8. August abwesend bzw. im Kinder-Zeltcamp engagiert.
Zuständig für Beerdigungen und seelsorgerliche Notfälle:

Pfarrerin Ruth Ackermann Gysin
079 471 07 22

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Juni
Kirche Erlach
im Anschluss an den Gottesdienst

CAFÉGLISE

Kaffee & Kuchen
Mittwoch, 10. Juli
14-17 Uhr
im Kirchgemeindegarten

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Du hast Post im Briefkasten: In diesen Tagen erhalten die Schüler/innen der KUW die Unterrichtsdaten für das neue Schuljahr zugesandt. Derweil verabschieden wir uns in die Sommerferien.

Dein RegioKUW-Unterrichtsteam

PS: Die aktuellsten Unterrichtstermine findest Du ebenfalls auf unserer Homepage.

Vielen Dank, Margrit Studer

Als Margrit Studer im November 2018 von der Kirchgemeindeversammlung als Kirchgemeinderätin gewählt wurde, war es bereits das zweite Mal, dass sie sich für ein Engagement in der leitenden Behörde unserer Kirchgemeinde zur Verfügung stellte. Seither hat sie das kirchliche Leben tatkräftig mitgestaltet: Zuständig für das Ressort Diakonie & Soziales hat sie etwa den beliebten Treffpunkt CAFÉGLISE mit einem Team von Freiwilligen mit aufgebaut und geleitet sowie die Angebote für Seniorinnen und Senioren betreut. Auch in die Vorbereitung des diesjährigen Palästina-Weltgebetstages hat Margrit Studer viel Zeit und Herzblut investiert und so wesentlich dazu beigetragen, dass unter schwierigen Bedingungen eine würdige Feier möglich wurde.



Foto: zVg

Aus persönlichen Gründen tritt Margrit Studer auf Ende Juni von ihrem Amt zurück.

Wir danken Dir, liebe Margrit, für Deinen grossen Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen Dir für das Kommende alles Gute und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat & Pfarrer Philipp Bernhard

Kirchgemeinderat - ein Engagement mit Sinn

Gemeinsam die Kirche von morgen gestalten – im Team von Kirchgemeinderat, Mitarbeitenden und Freiwilligen suchen wir gangbare Wege, wie wir dieses Ziel am besten erreichen können. Als leitende Behörde hat der Kirchgemeinderat dabei eine Schlüsselfunktion. Seine Arbeit ist gleichermaßen verantwortungsvoll wie bereichernd: Sie bietet Einblick in unterschiedlichste Sachgebiete sowie die Möglichkeit, eigene Kompetenzen für ein solidarisches Gemeinwesen fruchtbar zu machen.

Das Umfeld der Kirchgemeinde bietet zahlreiche Möglichkeiten, neben dem Hüten christlicher Traditionen auch neue Ideen und Projekte zu realisieren. Kirchgemeinderat – zweifellos ein Engagement mit Sinn!

Mit dem Rücktritt von Margrit Studer (s.o.) sind aktuell zwei Sitze im Kirchgemeinderat vakant.

Wir sind bestrebt, baldmöglichst geeignete neue Ratsmitglieder zu finden.

Philipp Bernhard, Pfarrer

Ferienzeit – Reisezeit. Worte für Menschen unterwegs

Möge dein Weg,
dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind
dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen
um dich her die Felder tränken.
Und bis wir uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner
Hand halten.

Irischer Reisesegen

Foto: Pixabay, Jonas-Fehre

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juni
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Susanne Kühnlhorn, Pfarrerin
Aljona Kozlova, Orgel

Sonntag, 14. Juli
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr
Kirche Sutz

«Zu Gast in Sutz – der regionale Sommergottesdienst»
Details unter Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

Sonntag, 28. Juli
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Details und Änderungen werden im
Amtsanzeiger publiziert.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Affolter 032 396 26 59

Pfarramt
Susanne Kühnlhorn 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Veranstaltungen

Spielnachmittag
Montag, 15. Juli, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Lebenskreis

Konfirmation vom 9. Mai
• Mats Anderegg, Siselen
• Marcel Bürgi, Finsterhennen
• Nicolas Michael Probst, Finsterhennen
• Niklas Winkelmann, Siselen

Zum Vormerken

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr
Siselen vor der Kirche
Gottesdienst unter dem Baum vor der Kirche Siselen
Susanne Kühnlhorn, Pfarrerin
Musikgesellschaft Siselen und Aljona Kozlova, E-Piano

Abwesenheit Pfarramt

20. Juli bis 5. August Susanne Kühnlhorn
Für Beerdigungen und seelsorgerliche Notfälle wenden Sie sich an
Frau Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
032 396 22 25



Das reformiert-Team wünscht Ihnen eine gute Sommerzeit.

Foto: pixabay, Uschi Dugulin

«Mut, Kraft und Freiheit»

Mats, Marcel, Nicolas und Niklas habe ich im November 2021 kennengelernt. Sie waren damals in der KUW 7 und somit in der Schule am OSZ Ins die «Kleinsten». Zusammen mit der damaligen KUW8 haben sie den Kulissenbau für das Weihnachtstheater übernommen.

Ich habe gestaunt, wie motiviert und speditiv die insgesamt sieben Jungs dieser Gruppe den Kulissenbau anpackten. Man fing einfach mal an, merkte dann, dass man verschiedene Vorstellungen des Vorgehens hatte. Man diskutierte, probierte, es gab «Praktiker» und «Berater», jemand verstand es bestens, alle wieder zu motivieren, wenn es nicht vorwärts ging.

Zwischendurch wurden Botengänge gemacht, bei einem Onkel ein Werkzeug oder eine spezielle Schraube beim Nachbarn geholt. Man leistete aus freien Stücken Überstunden, was nicht alle glücklich machte. Immer wieder fanden die Jungs aber einen Weg miteinander konstruktiv umzugehen und zum Ziel zu kommen. Es gab keine Kleinen und Grossen, keine Faulen und Fleissigen, alle waren richtig und wichtig – auch wenn man sich gegenseitig gerne neckte.

Nun, knapp drei Jahre später, wurden am 9. Mai diese vier Jünglinge der damaligen KUW7 konfirmiert.



Die frisch Konfirmierten: Mats, Marcel, Nicolas und Niklas Foto: Susanne Kühnlhorn

Die Jungs sind zu jungen Männern herangewachsen, die das gewohnte Umfeld verlassen und Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und sich in einem anderen Umfeld orientieren und zurechtfinden müssen.

Zwischen Abschied und Neubeginn liegt die Konfirmation. Sehr passend dazu haben sich Mats, Marcel, Nicolas und Niklas das Thema «Mut, Kraft und Freiheit» für ihre Konfirmation ausgesucht. Sie haben sich Gedanken gemacht, wie diese Themen in ihr Leben hineinspielen,

passende biblische Verse dazu ausgesucht und sehr persönliche, eindrückliche Kurzpredigten von der grossen Kanzel aus gehalten.

Ein von ihnen selbst ausgewählter Konfirmationsspruch begleitet sie auf diesem neuen Lebensabschnitt. Markus Tröster begrüsst sie im Namen des Kirchgemeinderates die frisch Konfirmierten mit einer eindrücklichen Rede.

Wir wünschen Mats, Marcel, Nicolas und Niklas den Segen Gottes für ihre Zukunft.

Susanne Kühnlhorn

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr

Kirche

Gottesdienst

Klaus Stoller, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr

Kirche

Gottesdienst

Luana Hauenstein, Pfarrerin
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Sutz

«Zu Gast in Sutz-Lattrigen» - der regionale Sommergottesdienst

Details unter Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr

Kirche

Gottesdienst mit Taufe

Matthias Neugebauer, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Andachten

Freitag, 12. Juli, 16 Uhr

Alterszentrum Ins

Andacht

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Ursula Weingart, Klavier

Lebenskreis im Mai

Abdankung

7. Margrit Schürch-Roggli, 1939, Ins

Taufe

19. Alex Jürg Baumberger, Treiten

Veranstaltungen

Freitags-Stamm

Freitag, 5. Juli, 16 Uhr
Linde, Brüttelen

Offener Treff

Dienstag, 9. Juli, 15 Uhr
Café Münz, Ins

cAFE

Sonntag, 14. Juli, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus, Ins

Zirkus Wunderplunder

Donnerstag, 18. Juli, 14.30 Uhr
Schulareal Primarschule,
Rebstockweg 9, Ins

Die Senior/-innen der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Ins, (Ins, Brüttelen, Müntschemier und Treiten) sind herzlich eingeladen.

Achtung: Beschränkte Platzzahl!

Spielnachmittag

Freitag, 19. Juli, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Wir wünschen allen Schüler/-innen schöne und erholsame Sommerferien.



Foto: Andrea Sieber

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüüsi

(Offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 5. Juli, 9.30 Uhr, vor der Kirche

Sommerferien bis und mit 9. August.

Sommerlager EGW

Allen Kindern und Begleitpersonen, die ins Sommerlager nach Aeschi oder Saanenmöser fahren, wünschen wir eine tolle, gesegnete Woche.

Voranzeigen

Sommerfest

Samstag, 17. August, ab 17 Uhr
Kirchgemeindehaus / Kirche

Gemütliches Beisammensein in und um das Kirchgemeindehaus Ins. Gemeinsam plaudern, spielen, essen, trinken, Neuzuzüger begrüßen und eine musikalische Andacht besuchen – «eifach zämesii u gniesse» – dazu laden wir Sie herzlich ein.

Detailprogramm erscheint in der August-Ausgabe «reformiert.»

Foto: pixabay, Winterflower



Foto: Métairie de Chuffort

Fondue-Essen

Métairie de Chuffort

Mittwoch, 28. August, 11 Uhr
Treffpunkt: auf dem Parkplatz der Kirche Ins

Anmeldung bis 19. August:

Christine Oppliger unter 079 460 01 36 oder christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sommer...

Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich noch ganz erfüllt vom Geist, der bei den Konfirmationen, der Pfingstfeier und dem «Ins bewegt» im Mai zu spüren war.

Begegnung und Zusammenhalt, Bewegung und Ruhemoment ergänzten sich bestens.

Sicher frage ich mich: Betrachte ich das alles durch die berühmte rosa Brille? Verdränge die Probleme weltweit und in unserer Gesellschaft?

Als mögliche Antwort lasse ich Edith Piaf (1915-2015) mit ihrem Lied «La vie en rose» zu Worte kommen:

**Des nuits d'amour à plus finir
Un grand bonheur qui prend sa place
Des ennuis, des chagrins s'effacent
Heureux, heureux à en mourir**

**Quand il me prend dans ses bras
Il me parle tout bas
Je vois la vie en rose.**

Mir gefällt speziell die Zeile, übersetzt: «Ein großes Glück nimmt seinen Platz ein». Die Sängerin hat ihr Gefühl 1945 niedergeschrieben, in dem Jahr, als endlich der zweite Weltkrieg zu Ende ging. Europa lag in Trümmern, es war eine schwierige Zeit. In diese Situation hinein sang eine kleine, starke Frau dieses Liebeslied – und schenkte damit Hoffnung. Das Lied wurde zu einer modernen Marseillaise – und zwar bis in die USA.

«Je vois la vie en ROSE». Die ROSE gilt in der christlichen Tradition als Blume des Paradieses. Schon im alttestamentlichen Hohelied der Liebe wird beschrieben:



Foto: Andrea Sieber

«Wie eine Rose unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.» (Hld 2,2)

Martin Luther trug eine Rose in seinem Wappen: Eine weiße Rosenblüte auf blauem Grund, in der Mitte ein rotes Herz mit einem schwarzen Kreuz, als Zeichen seiner Theologie.

«Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn

weisse Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig. Und um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich ist über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.» Quelle: WA, Luthers Briefwechsel, 5. Band, S. 444f (Nr. 1628)

So wünsche ich uns allen in diesen Sommertagen viele blühende Rosen, die duften und Hoffnung verschenken!

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

Vier neue Hilfs-Projekte

Im August 2022 haben sich der Kirchgemeinderat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde an ihre Retraite über neue Hilfs-Projekte informiert.

Dazu wurden Referentinnen von HEKS-BfA und Mission 21 eingeladen, die über ihre Arbeit in der Schweiz, im Ausland und über kirchliche Hilfswerke orientierten sowie ausgewählte Projekte vorstellten.

Das Ressort Diakonie* hat sich in der Folge für vier Projekte entschieden, die in den kommenden Jahren von uns näher unterstützt werden. Als Schwerpunkte sind die Unterstützung von Frauen sowie die Förderung von nachhaltiger und ökologischer Landwirtschaft gesetzt worden.

In der April-Ausgabe «reformiert.» wurde das Projekt 3 vorgestellt: Klima schützen und Frauen stärken: Nachhaltige Landwirtschaft in Tansania

Projekt 4 Ungarn: Förderung und Integration der jungen Roma-Generation

HEKS-BfA haben in den vergangenen drei Jahren in verschiedenen Kirchgemeinden Projekte für Kinder und Jugendliche aus Roma-Gemeinschaften aufgebaut. Es geht v.a.



Foto: HEKS

um Integration und schulische Förderung.

Die Projekte sind auf die lokale Situation abgestimmt und nutzen das Potenzial der jeweiligen Kirchgemeinden. Dazu gehört auch, dass Gemeindeglieder freiwillig mitarbeiten und gemeinsame Anlässe mit der Roma-Bevölkerung organisieren. Eine HEKS-BfA-Koordinatorin in Ungarn hilft den Kirchgemeinden die Projekte zu entwickeln, vermittelt spezifische Ausbildungen für Angestellte und Freiwillige und pflegt ein Netzwerk, in dem Kirch-

gemeinden mit Projekten zugunsten der Roma Erfahrungen austauschen können. Nebst den Kirchgemeinden werden auch Schulen und Lehrpersonen mittels Weiterbildungen in ihren Bemühungen unterstützt, sich für Kinder und Jugendliche aus der Roma-Gemeinschaft einzusetzen. Teilnehmende Kinder und Jugendliche erhalten individuelle Hilfe, auch in Form von individuellem Stützunterricht.

Matthias Neugebauer, Pfarrer

**Gott, du bist es,
der alle Grenzen der
Erde festgesetzt hat,
Sommer und Winter,
du hast sie
geschaffen.**

Psalms 74,17

Foto: pixabay, 1103489

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt

Ins

Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref-kirche-ins.ch

Brüttelen, Treiten, Müntschemier

Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung

Liselotte Fritz-Held, Carina Bleif
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination

Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie

Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist

Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr
Bootshafen Täuffelen

Gottesdienst mit Taufen
Weitere Informationen unter
«Die besonderen Gottesdienste»

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Sutz

«Zu Gast in Sutz» – der regionale Sommergottesdienst

Details unter Kirchgemeinde
Sutz-Lattrigen

Freitag, 26. Juli, 19 Uhr
Kirche Täuffelen

Abendklänge – Eine musikalische Reise von Vivaldi bis Piazzolla
mit Fabian Bloch und
Ursula Weingart
Marianne Schaeren, Pfarrerin, Texte

Sonntag, 4. August, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 11. August, 10 Uhr
Zelt beim Schützenhaus Epsach

Gottesdienst
Marianne Schaeren, Pfarrerin
Jodlerchörli Epsach, Musik
Nach dem Gottesdienst besteht die
Möglichkeit frittierte Fische zu
geniessen

Freitag, 16. August, 19 Uhr
Kirche Täuffelen

Crea Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Le Band, Musik



Foto: RR

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
vakant

Pfarramt
Marianne Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Christian Jegerlehner
079 505 58 43, 032 341 21 15
christian.jegerlehner@bluewin.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04 (Do)
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Die besonderen Gottesdienste

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr
Bootshafen Täuffelen

Gottesdienst mit Taufen
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Le Band, Musik
Anschliessend Apéro
Für Personen, die schlecht zu Fuss
oder gehbehindert sind, werden vor
Ort Parkkarten abgegeben
Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft
bei Christian Jegerlehner, Pfarrer,
079 505 58 43
Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Kirche statt



Foto: zVg

Sonntag, 11. August, 10 Uhr
Zelt beim Schützenhaus Epsach

Gottesdienst
Marianne Schaeren, Pfarrerin
Jodlerchörli Epsach, Musik
Nach dem Gottesdienst besteht die
Möglichkeit frittierte Fische zu
geniessen



Foto: zVg

Lebenskreis im Mai

Trauerfeiern
2. Greta Röhm-Schock
28. Willy Bürgin
Alles unter dem Himmel hat seine
Zeit. Geboren werden hat seine
Zeit und Sterben hat seine Zeit.
Prediger Salomo

Kontakt für Trauerfeiern

10. bis 30. Juni
Marianne Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

1. bis 14. Juli
Christian Jegerlehner Pfarrer
079 505 58 43, 032 341 21 15

15. bis 21. Juli
Susanne Kühnhorn, Pfarrerin
032 396 22 25

22. Juli bis 4. August
Marianne Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

5. bis 11. August
Christian Jegerlehner, Pfarrer
079 505 58 43, 032 341 21 15

Abendklänge – Eine musikalische Reise von Vivaldi bis Piazzolla

Freitag, 26. Juli, 19 Uhr, Kirche Täuffelen

Fabian Bloch ist ein Wanderer zwischen musikalischen Welten. Immer dabei: sein Euphonium. Dieses Instrument spielt er seit seiner Kindheit leidenschaftlich, seine Studien an der Hochschule der Künste Bern sowie am Royal Northern College of Music in Manchester schloss er mit Auszeichnung ab. In seinem Gepäck führt der vielseitige Musiker nicht nur das Euphonium mit: Oft gesellt sich ein Alphorn oder ein Wunderhorn dazu, mit denen er bei Konzerten des Duo GIOVIVO seine Vielfältigkeit unter Beweis stellt.

Der in Wisen (Schweiz) aufgewachsene Fabian Bloch spielt als Solist im In- und Ausland und ist bei den führenden Schweizer Sinfonieorchestern begehrt. Zuzüger auf dem Euphonium und der Basstrompete. Mit seinen Ensem-

bles Duo GIOVIVO, woodtli, bloch & schaub sowie Euphorimba ist er dauernd unterwegs und stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen.

Seine bisherigen auf dem Euphonium eingespielten Solo-Cds Drive, Spot on! sowie Serendipity und Rather Romantic wurden von der internationalen Fachpresse hoch gelobt – auch wegen seiner Affinität zu neuen Kompositionen, welche die Möglichkeiten des Instruments bis aufs Äußerste ausreizen. Seine Tätigkeit als Komponist rundet Fabian Blochs vielschichtiges Schaffen ab. Text fabianbloch.ch

In diesem Konzert werden nebst Orgel- und Klaviermusik drei wunderschöne Instrumente erklingen; Euphonium, Alphorn und Basstrompete. Texte: Mariette Schaeren, Pfarrerin



Foto: fabianbloch.ch

Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni

Nach einer besinnlichen Lesung durch Peter Berger erfolgt der Einstieg in die offizielle Versammlung. Peter Dasen wird als Stimmzähler gewählt. Rund 1% der Stimmberechtigten sind anwesend. Jeder Anwesende vertritt also 100 Mitglieder der Kirchgemeinde, eine grosse Verantwortung. Finanzverwalterin Léa Bichsel präsentiert die erfreuliche Jahresrechnung 2023 mit einem positiven Jahresergebnis insbesondere dank höherem Steuerertrag als budgetiert. Die Jahresrechnung und Investitionsrechnung 2023 werden einstimmig genehmigt, ebenso die beantragten Nachkredite für 2024.

Hans Kopp, Ressort Liegenschaften, informiert über die notwendige Dachsanierung an der Pfundscheune, mit anschliessender

Genehmigung des Investitionskredits.

Zur Verabschiedung des im Februar zurückgetretenen Co-Präsidiums, haben sich Hulda Gerber und Margrit Zahnd entschuldigt. In Abwesenheit wird ihnen für ihren grossen Einsatz zum Wohl der Kirchgemeinde vom gesamten Ratsgremium herzlich gedankt.

Als Höhepunkt der Versammlung präsentiert Julia Ritz, Ressort Personal, die neue Pfarrerin Frau Silvia Geywitz Stuparova, die am 1. September ihre 60% Stelle in der Kirchgemeinde Täuffelen antritt. Frau Geywitz stellt sich persönlich vor und beantwortet interessierte Fragen aus dem Plenum. Sie wird mit grossem Applaus in die Kirchgemeinde aufgenommen.

Im Kirchgemeinderat sind weiterhin noch zwei Sitze vakant und die Versammlung wird aufgefordert Kandidaten zu motivieren sich beim Kirchgemeinderat oder der Verwaltung zu melden. Der Rat ist aber auch in der bestehenden Zusammensetzung sehr motiviert und voll handlungsfähig alle Geschäfte der Kirchgemeinde zu führen.

Neben den Informationen aus den Ressorts werden aus dem Plenum zahlreiche Wortmeldungen des Dankes an alle Freiwilligen und alle Mitarbeitenden aus dem Plenum vorgetragen. Die Versammlung wird damit in sehr zuversichtlicher und engagierter Stimmung geschlossen.

Ueli O. Zimmer, Sitzungspräsident und Kirchgemeinderat Ressort Finanzen

Voranzeige

«Chumm, mir wie zum Chueli»

Eine erlebnisreiche Kirchgemeindereise steht an

Mittwoch, 11. September, Tagesausflug

Sie finden die Ausschreibung mit allen weiteren Angaben in der nächsten Ausgabe dieser Zeitschrift auf der Gemeindeseite.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Schreiben Sie diesen Termin bereits jetzt in ihre Agenda.

Organisation:
Marianne Schaeren, Pfarrerin und Theres Stauffer

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Der KUW-Jahresplan 2024/2025 wird Anfang Juli allen Familien (3. bis 6. Klasse) per Post zugestellt und ebenfalls auf unserer Webseite publiziert. Die 2. Klasse wird im Januar schriftlich eingeladen. Bitte tragen Sie die Termine bereits jetzt in Ihre Agenda ein. Ungefähr einen Monat vor Unterrichtsbeginn erhalten Sie zusätzlich ein Einladungsschreiben. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie

Änderungen, die sich während des Schuljahres ergeben uns melden. Sei es, dass Sie Ihr Kind neu zur KUW anmelden möchten, weil Sie umziehen, Ihr Kind die Klasse wechselt oder anderes mehr.

Unsere Sekretärin Rebekka Roth nimmt Ihre Informationen gerne entgegen.

Kontakt: 032 396 24 04 (Do),
verwaltung@kg-taeuffelen.ch

Für andere Anliegen oder Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Katechetin:

Nora Dürst, Katechetin
079 673 33 25,
kuw1@kg-taeuffelen.ch

Wir freuen uns auf die Begegnungen im Kirchenunterricht und wünschen allen eine gute Zeit.

Nora Dürst und Dorothe Berger



Foto: Trauffer Switzerland

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr

Achere Tüscherz

Achere-Gottesdienst

Peter von Salis, Pfarrer
Ina Murbach, Vikarin
Matjaz Plazet, Akkordeon
Zusammen mit dem Frauenverein
Tüscherz

Sonntag, 14. Juli

Kein Gottesdienst in unserer
Kirchgemeinde

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr

Kirche Sutz

«Zu Gast in Sutz» - der regionale Sommergottesdienst

Details unter Kirchgemeinde Sutz-
Latrigen

Sonntag, 28. Juli, 10.15 Uhr

Kirche Ligerz

Gottesdienst mit Taufe

Elisabeth Tobler, Pfarrerin
Ina Murbach, Vikarin
Karin Schneider, Orgel

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 1. Juli, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz

Offener Pfarrsaal - mit Café, Tee,
Kuchen, Begegnungen und Gesprä-
chen.

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren
Besuch.

Kafi mit em Pfarrer

Donnerstag, 4. Juli, 15–17 Uhr
Restaurant «Kreuz»,
Ligerz

Freitag, 5. Juli, 15–17 Uhr

Restaurant «Zum Alten Schweizer»,
Twann

Bei einem Kafi schwatzen und
erzählen. Pfarrer Peter von Salis
freut sich auf Ihre Gesellschaft!

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 11. Juli, 12 Uhr
Restaurant Bären Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi
Magri, 032 315 31 88

Pikettdienst und Seelsorge

1.–7. Juli

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

8.–20. Juli

Heiner Schubert, Pfarrer, 032 315 11 09

21.–28. Juli

Mathias Wirth, Pfarrer, 032 315 11 09

29.–31. Juli

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

«Kinderkleiderbörse»

Gutes weitergeben!

Dieses Motto liegt uns am Herzen
und ist für viele Bereiche des
Lebens gültig, auch für Kleidung.
Die Textilindustrie belastet unsere
Umwelt enorm und unsere Kinder
wachsen wie immer zu schnell aus
ihren Kleidern heraus. Der Umwelt
und auch dem Familienbudget
zuliebe organisiert die Kirchge-
meinde deswegen diesen Herbst
erstmal eine Kinderkleiderbörse
im Pfarrsaal Twann. Über eine rege
Teilnahme, viele glückliche Kinder-
gesichter und lebhaftige Gespräche
bei einem Kafi oder Orangensaft
würden wir uns sehr freuen. Weite-
re Details zur Veranstaltung wer-
den zeitnah publiziert.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie
gerne ab und zu besucht werden
oder ein seelsorgerliches Gespräch
brauchen – und melden Sie sich
gerne bei:

Peter von Salis, Pfarrer, 0787413764

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Eveline Michel 079 315 64 35

Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt

Peter von Salis 078 741 37 64

p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61

c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Sigristin Kirche Ligerz

Marlis Salzmann 079 446 09 16
marlise.salzmann@bluewin.ch

Sigristin Kirche Twann

Monika Halter 079 562 35 60
monika-halter@gmx.ch

Verwaltung

Anna Malsy 079 438 28 87

verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Rückblick auf die Klimagespräche



Foto: pixabay

In den Monaten Januar und Februar
fanden im Gemeindesaal in
Tüscherz Klimagespräche statt.
Unter dem Patronat der HEKS führ-
ten eine Moderatorin und ein Mode-
rator durch vier Abende zu den The-
men Mobilität, Ernährung, Wohnen
und Konsum. Es ging dabei in erster
Linie um unsere ganz persönlichen
Gewohnheiten und deren Folgen
fürs Klima und unsere Ressourcen.
Viel Erstaunliches und nachdenk-
lich stimmendes Wissen wurde ver-
mittelt und untereinander ausge-
tauscht. Dass ein Bio-Bauer aus un-
serer Kirchgemeinde an den Gesprä-

chen teilnahm und von den Schwie-
rigkeiten, Widersprüchen und Dilem-
mata der ressourcen- und lebe-
wesenschonenden Lebensmittelpro-
duktion aus erster Hand berichtete,
war besonders eindrücklich. Einige
der Anwesenden werden sich wei-
terhin im privaten Rahmen der The-
matik widmen. Sich selber auf die
Finger zu schauen braucht immer
wieder eine Ermunterung, der phy-
sisch und gedanklich bequeme
Lehnstuhl steht verlockend immer
in der Nähe.

Marianne Käser, Twann

Kolumne

Quelle — wie? mais quelle vie!

Wie sich Sprachen ähneln. Und wie
nah Quelle und Leben sind.

Wenn der Text erscheint, ist Som-
mer. Wird es heiss — wer weiss. Spa-
ren wir Wasser hier — alles dürstet
wie nie — und die Weiden fürs Vieh
— und unser Wasserhahn. Wasser
ist da und tut gut!

Ich habe nie täglich weit weg Wasser
holen müssen. Ich erinnere mich
aber beim Wandern an Wasser, das
hervorsprudelt, frisch und lebendig.

Jetzt schaue ich viele Jahre zurück,
als wir in der JK ein Laienspiel ein-
studiert haben. Ich war die Frau aus
Samaria:

Ich gehe umher, unruhig, verloren,
mein Leben, mehrere Männer, und
der jetzt — ach, was soll's. Die Leute
wenden sich ja eh ab. Sie drehen den
Kopf oder gehen weg. Sie rufen mir
nach. — Ich habe genug! [Aber nicht
so lau. Ob der Schlüsselbund hilft?
Ihn auf den Kirchboden werfen.
Mehr! Fester! Nochmals! Lass raus!
Jetzt polet's! O wo-n-i säge: I ha gnu-
ue!]

Ich muss Wasser holen — nieman-
dem begegnen — dann halt am Mit-
tag — in der Hitze — der Brunnen ist
draussen auf dem Feld — und ich,



Foto: pixabay, jhenning

ich gehe in der Hitze — Was ist dort,
nein, dort sitzt einer! Aber ich muss
hin, und schnell wieder weg!

~ Gib mir zu trinken. — Du bist Jude
und ich eine Frau aus Samaria. Du
bittest mich um Wasser? Ihr Juden
verachtet uns ja.

~ Kennst du die Gabe Gottes und
wer der ist, der zu dir sagt, gib mir zu
trinken, du bätest ihn, und er gäbe
dir lebendiges Wasser. — Du hast
doch nichts um zu schöpfen, und der
Brunnen ist tief. Woher hast du denn
lebendiges Wasser? Bist du etwa
grösser als unser Vater Jakob, der
uns den Brunnen gegeben hat?

~ Wer von diesem Wasser trinkt,
wird wieder dürsten. Wer aber von
dem Wasser trinkt, das ich ihm
geben werde, wird nimmer mehr
dürsten, sondern eine Quelle zum
Leben in sich haben. — Gib mir die-
ses Wasser, dass ich nicht mehr
dürste und nicht mehr herkommen
muss. (Wasser haben, erlöst sein
vom Weg in der Hitze, das möchte
ich!)

~ Geh, und bring deinen Mann her.
— Ich habe keinen Mann. Und senke
den Blick.

~ Es stimmt, was du sagst. Fünf
Männer hast du gehabt, und der jetzt
ist nicht dein Mann. — Herr, ich

sehe, dass du ein Prophet bist. Un-
sere Vorfahren verehrten Gott auf
diesem Berg. Ihr Juden behauptet,
Jerusalem sei der Ort, Gott anzube-
ten.

~ Glaube mir, es kommt die Zeit, wo
ihr weder auf diesem Berg noch in
Jerusalem den Vater anbeten wer-

**Mehr! Fester!
Nochmals! Lass raus!
Jetzt polet's!
O wo-n-i säge:
I ha gnuue!**

det. Gott ist Geist, und wer ihn anbe-
tet, wird ihn in Geist und Wahrheit
anbeten. — Ich weiss, dass der Mes-
sias kommen wird, er wird uns alles
kundtun.

~ Ich bin's, der mit dir redet.

Ich lasse den Krug stehen, will es
allen sagen! Jetzt ist es raus, ich bin
so froh, meine Schritte schweben,
mein Herz drängt, ich rufe allen ent-
gegen: Kommt, er hat mir alles ge-
sagt, was ich getan habe! Die Leute
hören zu, neugierig, kommen mit!
Ich bin so leicht, frei —

Langer Applaus ... Mein Vater
kommt und sagt mir: «Mir geit's o so

wi dir». Die Geschichte öffnet auch
s e i n Herz.

Wir Spieler treffen uns im Neben-
raum. In mir ist alles leer — einfach
leerer. Bei jedem Üben den Zu-
spruch gehört, und jetzt ist fertig.

Wie an Karfreitag? Aber es geht wei-
ter. Jesus lässt uns seinen Geist, die
Kraft, die uns im Leben weist. Die
uns für den Alltag auf die Füsse
stellt. Die unser Gebet aufnimmt.

JK = Junge Kirche

Die biblische Geschichte steht in Joh 4.



Erika Kocher

Erika Kocher aus Müntschemier
kennt viel in ihrem Rucksack,
beobachtet gern, will Menschen
und Gegebenheiten verstehen,
hinterfragt – auch sich – gewichtet
Feines und Entspannendes.

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten
wählen ihre Themen selbst.